

3
STUTTGART, Mitte März 1871.

P. P.

Von einer mehrmonatlichen Reise so eben heimgekehrt, finde ich auf meinem Schreibtische eine solche Menge während meiner Abwesenheit eingelaufener Briefe und anderer Zeichen freundlichen Gedenkens vor, dass es mir beim besten Willen unmöglich ist, Alles so rasch und so ausführlich zu erledigen, als es mir sonst angenehme Pflicht sein würde. Ich muss darum meine Freunde, auch solche, denen ich noch aus früherer Zeit Briefe schulde (namentlich in der Aufregung der Kriegsmonate ist manches an mich gerichtete wohlwollende Wort unerwidert geblieben), für mein seitheriges Schweigen nicht nur, sondern auch für die durch die Umstände gebotene Kürze meiner endlichen Antwort angelegentlich und vertrauensvoll um Nachsicht bitten.

Ferdinand Freiligrath.

Grüßmalb in Hvergsvald,
Wienbrunnberg.

10. Juli 1871.

Lieber alter Freund,

Grüß sitz'ig mit froher und
Froher (Häpfer) R. Künftler
Hwingenstapfer (Maria

Eastman, Wolfgang's friend,
unter der distanten Zennan
des Rheingebirgs, d. fruchtig
dinas weinen, fange
worte vom 6. d. M., die ich,
allerdings verspätet, dennoch
rechtlich für richtig halte.

Ich habe nun vor allen Dingen
die n. aller liebste Bekanntschaft
Stünde für die unendliche
Kraft der Natur, die ich
mir — ich bin besänftigt, sage
zu müssen: ich bin fort
Jahre! — bewiesen habe!
Allerdings kann ich mich, d.
nicht, daß mir lange Wunden
kein anderer Grund haben
konnte, als gewisse andere
Ursachen, d. daß mir Gott
das lieber als Jügendgenuß
in unerbittlicher Form vor
geben bleibt. Dennoch Danke

ich dich von ganzem, daß du uns
vergessen hast, d. nicht von
an uns hast werden wollen.

Und auch für die freundliche
Aufmerksamkeit meines armen
Ammas denke ich dir d. off
Allen. Die Krankheit setzt sich
an Jochen für, daß ich, ob auch
an bösen Kriegen, immer
oben dank d. Wendel herzlich
fürs gedank bei, d. ich für
mich, daß du für mich so ganz
denkst habe.

Ich fahre dir nun viel
zu schreiben, lieber Max! Ich
hoffe dir auch aus meinem
letzten Londoner Zeit einen
Brief. Dem Briefe ist es
nicht möglich, als ich vor
lesen in Bezug die Grinnet
besteht, d. d. was hat sich
für mich Allen in meinem Leben
eigentlich, was ich dir

Iphigenien mittheilen, wie die
 der unruhigen an ihrem folge.
 nicht vortheilhaft. Aber
 ich muß das Alles einem kranken
 Briefe, oder besser noch der unruh-
 ligen Unterhaltung, vorbehalten.
 Ich muß fröhe auf das Koffen.
 Nicht befehlen, damit die
 Zitter die noch von ihrem Ab-
 rufe nach Maribet in ihrem
 Buchstaben kaffen.

Das Hauptgewicht aber
ist: die zu sagen, daß wir,
wenn das Wetter irgend gün-
stig bleibt, uns auf gegen
3 bis 4 Wochen frei in Cornwall
aufhalten, dann aber auf St. I.
zurückkehren werden. Ich
vermute der of. Briefe aber
kürzer aus dem Lande Briefe
zu Wochen zu sein, weiß ich
nicht entweder frei oder an Wochen
/.

Kinder, d. ich bitte dich herzlich,
 daß du meine gewöhnlichen Vor-
 setz ansehest und d. mich, falls
 es mir freis oder doch, daß
 meine Befehl ausführen wollst.
 Ich würde dich jähle, dich mir auf
 immer als meinem liebsten
 Freunde begrüßen zu können!

Gewisslich ist dir bekannt, daß
 hier in diesem Berges das
 Bergwerk gelegen. In dem
 Nähe von Carlshausen und
 Hofsheim, d. von beiden
 Orten liegt es ungefähr. Vor
 Carlshausen (oder dem alten
 wägenstall) ist etwa
 drei Meilen mit der Post oder
 per Fußgänger.

Hoffentlich findest du diesen
 Brief dich noch zu Gemüte.
 Freundlich bleibt dir mein
 vollenst auf meine Seite, daß du
 ich ergatterst, und wo d. wenn
 ich dich verwerten darf. Mein

Leipziger Adressen ist: Villa Main-
berg, Garmisch, Württemberg.
In Stuttgart findet sich jener
Brief oder weitere Briefe.
Nebenbei sei noch in der
Ungarischen No. 9.

Dies mag für Sie ganz
sein, lieber Alter! Größte
Dankbarkeit d. all. Bekannten
Sinnlich befreundet auf
Trennung d. Herzlichen von
uns. An unsern Herrn
Karl Wenzel Hoff ist bestimmt
aus der Garmisch and. Bei
unser Brief, wie die übrigen Bek-
annten Briefe, fand ich ein
lebens Mäz bei unsern Rück-
kehr aus England richtig zu
gehen von. O, wie wir
Süßes bei uns!

Mein Lieber d. Rappaport, der
Mann selbst Otto wie auch die
Tage für gewöhnlich, wie
denn jeder auch bekannt ist,

in das engliche Schwingenstücken
bittet, die abwechselnd zu fallen
zu dürfen. Die Bräutigam Welf.
ganz ist nach einem Paare, der
drücken in festigsten Sinne
von Gravelotte in die Lage,
unter der Erde, Bräutler,
Gäthe Fieroy D. J. v., in
Jahre d. J. nach Annahme gegen
zu. Es sehr sehr zu Ende,
wohl auch nicht zu Ende, d. es
wird eine sehr feine geformte
in geformte und Bräutler und
sich in geformte geformte,
oder Bräutler am Ende. Der
Oder was die sehr in Liverpool,
Perz ist in Antwerpen. Man
gibt Fieroy, Bräutler, hat auch
während seiner Bräutler in England
hört zum zweiten Mal zu Ende,
aber gemacht. Die hat zum
ersten Bräutler: Form und
Liegende.

Abg. als wichtig Ad. 1. d. d.

graves! soft doxus in
chwatzen! left held over his
join! bitter!

Immer in hirt. D. Conr.

his

us " D. Prim altus

ffle